



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für  $\frac{1}{2}$  S. 32 M. statt 36 M., für  $\frac{1}{4}$  S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf.,  $\frac{1}{4}$  S. 13.50 M.,  $\frac{1}{2}$  S. 26 M.,  $\frac{1}{1}$  S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 113.

Leipzig, Dienstag den 20. Mai 1913.

80. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Vorstand teilt den Mitgliedern des Börsenvereins und den verbündeten Verlegern hierdurch mit, daß die Firmen:

Buchhandlung des Deutschen Gärtner-Verbandes in Berlin,  
Buchhandlung des Verbandes Deutscher Köche (E. V.) in Berlin,  
Verkaufsstelle des Bundes der Landwirte G. m. b. H. in Berlin,  
Buchhandlung Paedagogia Verlags- und Versandbuchhandlung des Verbandes Paedagogia in München,  
Buchhandlung des Deutschen Techniker-Verbandes in Berlin,  
Buchhandlung des Vereins „Dresdner Lesehalle“ in Dresden,  
Buchhandlung der Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte (E. G. m. b. H.) in Posen,  
Centralbuchhandlung deutscher Rechtsanwälte G. m. b. H. in Mainz nebst Filiale in Berlin,  
Buchhandlung des Verbandes der Ärzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen in Leipzig,  
Sortimentsbuchhandlung für die Mitglieder d. W.V.D.M. (Verein zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen deutscher Apotheker) Firma: Apotheker Kurt Holz in Liebertwolkwitz,  
Werkmeister-Buchhandlung (Deutsche Werkmeister-Sparbank Akt.-Ges.) in Düsseldorf,  
Deutscher Postverband, Verlagsanstalt, Spar- und Depositenkasse, G. m. b. H. in Berlin,  
Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte E. V. in Berlin

bei Lieferung von Gegenständen des Buchhandels gemäß § 3 Ziffer 3 der Verkaufs-Ordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum zu behandeln sind.

Am Sonntag Kantate, den 20. April d. J., hat die Hauptversammlung des Börsenvereins eine neue Verkaufsordnung für den Verkehr des Deutschen Buchhandels mit dem Publikum mit einer abgeänderten Fassung des § 3 angenommen, der jetzt lautet:

1. Unter Publikum im Sinne der Verkaufsordnung sind alle Personen, Behörden, Institute, Gesellschaften, Vereine usw. zu verstehen, die Gegenstände des Buchhandels zum eigenen Gebrauch erwerben.

2. Lieferungen des Buchhandels an gewerbsmäßige Wiederverkäufer unterliegen den Beschränkungen der Verkaufsordnung nicht.

3. Als Publikum sind auch solche Verbände oder Vereine anzusehen, die die bezogenen Gegenstände des Buchhandels nur oder vorwiegend an ihre Mitglieder absetzen, ferner solche buchhändlerische Betriebe, die von Verbänden oder Vereinen unterhalten werden und ihren Geschäftsgewinn im unmittelbaren (wie z. B. Konsumvereine, Bücherämter usw.) oder mittelbaren Interesse der Verbands- oder Vereinsmitglieder verwenden oder zu deren Verfügung halten.

4. Andere Vereinigungen dürfen nur dann wie Buchhändler oder gewerbsmäßige Wiederverkäufer behandelt werden, wenn sie einen gewerbsmäßigen, bei der zuständigen Behörde angemeldeten buchhändlerischen Betrieb führen.

Die Rundschreiben des Vorstandes vom 27. Oktober 1910 und 8. November 1911 an die Mitglieder und die verbündeten Verleger sind nunmehr gegenstandslos geworden.

Leipzig, den 20. Mai 1913.

**Der Vorstand**  
**des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Karl Siegismund.  
Artur Seemann.

Georg Kreyenberg.  
Max Kretschmann.

Curt Fernau.  
Oscar Schmorl.